

Bundeshymne: Begrüßung der Initiative.

Auch integrationspolitischer Aspekt sollte Berücksichtigung finden

Wien (OTS) - Anlässlich der Diskussion um die Korrekturen im Text der österreichischen Bundeshymne nach Gender-Gesichtspunkten begrüßen wir, die Muslimische Jugend Österreich (MJÖ), die Initiative, dass künftig in der österreichischen Bundeshymne ausdrücklich auch von den "großen Töchtern" die Rede sein soll. Mit diesem Zeichen soll dem großen Engagement der Frauen in unserer Gesellschaft Rechnung getragen werden.

Im Zuge dieser Diskussion möchten wir darauf aufmerksam machen, dass die Änderung des Wortes "Vaterland" durch "Heimatland" neben dem Gender-Aspekt auch einen integrationspolitischen Aspekt abdecken würde.

So wird ein junges Mädchen, welches in Österreich ihre Heimat sieht, deren Vater- oder Mutter aber ihre Heimat in der Türkei oder Ex-Jugoslawien haben, sich mit einer abgeänderten Version der Bundeshymne mit der Erwähnung von Heimatland anstatt von Vaterland besser identifizieren können. Als Muslimische Jugend Österreich sehen wir unsere Heimat in Österreich, mag das Ursprungsland vieler unserer Eltern auch außerhalb Österreichs liegen. Ein Land wie Österreich, welches als Schmelztiegel der Kulturen immer wieder Heimat von Zuwanderern wurde und ist, sollte auch symbolisch hiermit ein Zeichen setzen.

Wir würden es als begrüßenswert empfinden, wenn die Integrationsbeauftragten sämtlicher Parteien in Österreich die aktuelle Thematik auch aus diesem Blickwinkel betrachten würden.

Muslimische Jugend Österreich
Dudu Kücükgöl
Zweite Vorsitzende
Märzstr.100/1, 1150 Wien
mailto: dudu.kuecuk@mjoe.at
www.mjoe.at